

## Marktsteine in der Geschichte der Wallfahrt Maria Luggau

- 1513 Traumvision der Helena auf dem Getreideacker, Auftrag der Gottesmutter zu ihrer Verehrung hier eine Kirche zu bauen.  
Das Kerzenwunder (bei starkem Sturm blieb die Kerze am Acker brennen) Helena besorgt das Gnadenbild der Mutter Gottes von einem Osttiroler Bauernschnitzer.
- 1514 Erste Verehrungsstätte: ein kleiner Bildstock auf dem Acker. Bald danach folgt eine kleine Kapelle, deren erstes Altarbild das Bild der Helena ist.
- 1515 Grundsteinlegung zur Wallfahrtskirche am 22. Mai 1515
- 1536 Nach fast 20-jähriger Bauzeit unter großen Entbehrungen und Opfern wird die Wallfahrtskirche vom Weihbischof des Patriarchen von Aquileia am 20. August 1536 auf den Titel „Maria Schnee“ geweiht.  
Bis 1789 gehörte Luggau zu Aquileia, dann zur Diözese Gurk. Baumeister ist der Innichner Bartholomäus Virtaller.
- 1591 Die Franziskaner übernehmen die seelsorgliche Betreuung der Wallfahrt
- 1635 Der Servitenorden übernimmt die seelsorgliche Betreuung der Wallfahrt, da die Franziskaner wegen ihres Amtsgelübtes gezwungen sind, Maria Luggau zu verlassen.
- 1640 Kloster-, Kirchen- und Turmdach fällt einem Brand zum Opfer
- 1733 Grundsteinlegung zu einem neuen Kloster, dem heutigen Bau
- 1740-1772 Innenbarockisierung der Kirche: Mit Stuckarbeiten von Hannibal Venturi, Gemälden des Bozners Jacob Delajo, Kanzel, Bet- und Beichtstühle sind Schnitzarbeiten des Servitenbruders Bruno M. Hochkofler.
- 1913 Begeht man das große 400-jährige Jubiläum der Wallfahrt. Als Vertreter des vatikanischen Kapitels krönt der Bischof von Gurk-Klagenfurt das Gnadenbild.
- 1980 Restauriert W. Campidell die Kirche innen nach den ursprünglich barocken Farben.
- 1986 Erhebt Papst Johannes Paul II die Wallfahrtskirche zur „Basilika minor“.
- 1987 Erhält die Basilika eine neue Marienorgel aus der Hand des Bozner Orgelbauers Paolo Ciresa.
- 1988 Ein Großteil des Klosters erfährt eine neue Widmung als Bildungs- und Exerzitienhaus
- 1990 Beginn der Außenrestaurierung von Kirchturm, Kirche und Kloster.
- 1991 Abschluß der Fassadenrenovierung von Kirche u. Kloster

1994	400 Jahre Pfarrgemeinde Maria Luggau
2001	Kirchturmrenovierung (Dachschindeln)
2009	Restaurierung des „Spatztempels“ durch das Bundesdenkmalamt
2011	Neue Verabschiedungskapelle im Westtrakt des Klosters
2012	Beginn der Wiederherstellung der historischen Gartenanlage als Nutz- und Kräutergarten
2013	Jubiläum „500 Jahre Wallfahrt“